

Von Hüftgold und Götterköpfen

STADTANSICHTEN An den öffentlich präsentierten Werken der Aktion „Art & Dialog“ scheiden sich die Geister

Von
Julia Anderton

WIESBADEN. Kaum ein anderes Geschäft betritt man mit derart gemischten Gefühlen wie eine Chocolaterie: Groß ist die Vorfreude auf die schokoladigen Genüsse, wäre da nur nicht das schlechte Gewissen angesichts der Ahnung, dass sich Pralinen und Co. in Nullkommanix in Hüftgold verwandeln werden. Wie gut, dass dieser Tage eine Art Schutzpatronin der Leckermäuler über der Eingangstür der Confiserie Paul am Schloßplatz prangt: die fröhlich-füllige Frauenfigur der Künstlerin Theresia Hebenstreit sorgt denn auch für Diskussionsstoff unter den Passanten. „Finde ich gut, ein geschickter Werbegag“, meint ein Endvierziger, während eine ältere Dame zetert: „Abstoßend! Nicht mal Kleider hat sie an!“

Kein PR-Gag, sondern Kunst



Schutzpatronin der Leckermäuler: die dicke Frau der Künstlerin Theresia Hebenstreit an der Confiserie Paul am Schloßplatz, ein Kunstwerk im Rahmen der Ausstellungsaktion „Art & Dialog“.

Fotos: RMB/Windol